



© Philipp Renk: Bildungspatin Daniela und die 10 jährige Elin in der Tauschbar in Dortmund

Pressemitteilung: Dortmund, 9. November 2023

Tausche Bildung für Wohnen: Eine Brücke für junge Erwachsene in Dortmund

Daniela Cerron Lujan absolvierte einen Bundesfreiwilligendienst beim Verein Tausche Bildung für Wohnen in Dortmund – für viele ein gutes Sprungbrett in einen Beruf oder ein Studium im sozialen Bereich. Daniela aber kam aus Peru, hatte keine Aufenthaltserlaubnis und wollte eigentlich eher im Bereich Marketing arbeiten – ihren Traum-Ausbildungsplatz bekam sie dennoch dank Tausche Bildung für Wohnen. Eine ungewöhnliche Erfolgsgeschichte.

In einer Welt, in der Bildung und persönliche Entwicklung von größter Bedeutung sind, bietet "Tausche Bildung für Wohnen" eine einzigartige Gelegenheit für junge Erwachsene, ihre beruflichen Horizonte zu erweitern und soziale Verantwortung zu übernehmen. Das Projekt ermöglicht jungen Menschen, ein Jahr lang ihren Bundesfreiwilligendienst zu leisten,

sich weiterzuentwickeln und wertvolle Erfahrungen zu sammeln, bevor sie sich auf den Weg zu Studium oder Ausbildung machen. Der Extra-Bonus: Sie tauschen Bildung gegen Wohnen – für ihr Engagement erhalten sie ein kostenfreies WG-Zimmer, zusätzlich zum obligatorischen Taschengeld im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes.

Ein bemerkenswertes Beispiel für den Erfolg dieses Projekts ist die ungewöhnliche Geschichte von Daniela Cerron Lujan aus Peru. „Ich habe meinen Bundesfreiwilligendienst bei Tausche Bildung für Wohnen vom Herzen her gemacht. Ich mag es, etwas mit Kindern zu tun und ihnen zu helfen, wollte aber beruflich lieber im Bereich Marketing landen“, so die 22-Jährige. „Dass ich am Ende durch meine Arbeit hier dennoch einen Ausbildungsplatz bekomme und dadurch in Deutschland bleiben kann, hätte ich nie gedacht!“ Daniela wollte im Anschluss an ihren Bundesfreiwilligendienst am liebsten in Dortmund bleiben und dort eine Ausbildung beginnen. Die Suche nach einem Ausbildungsplatz gestaltete sich allerdings schwieriger als gedacht: Als junge Erwachsene aus einem Nicht-EU Land brauchte sie ein Arbeitsvisum für einen Ausbildungsplatz, das sie noch nicht besaß. Viele Arbeitgeber wollten jedoch vorab eine Bestätigung über die Aufenthaltserlaubnis. Ein Teufelskreis.

Der Durchbruch kam durch eine zufällige Begegnung in der Tauschbar Dortmund. In Vertretung des Familienunternehmens Dr. Ausbüttel & Co. GmbH aus der Medtech Branche, besuchte Janne Klar als Leiterin des Sozialunternehmerischen Engagements gemeinsam mit dem Inhaber der Firma das Team vor Ort. „Wir unterstützen die Arbeit, weil hier für die Kinder in Dortmund-Westerfilde viel bewirkt werden kann“, so Janne Klar. „Auch die Bildungspaten lernen viel für ihr Leben und den späteren Beruf. Das Gefühl hatten wir auch bei Daniela. Als diese erwähnte, dass sie ihre Perspektive im Marketing sieht, haben wir entschieden ihr das Angebot für eine Ausbildung bei Dr. Ausbüttel zu machen.“

Um engagierten Menschen mit Potenzial eine berufliche Perspektive zu ermöglichen, wurde in der Firma ein passendes Ausbildungskonzept entwickelt. Es eröffnet jungen Menschen unabhängig von ihrer Herkunft oder möglichen Einschränkungen Chancen und stellt sicher, dass diese fachübergreifend in dem Prozess gut begleitet werden. Dies ist Teil der Unternehmenskultur.

Das Talent von Daniela wurde auch von der Leitungskraft im Bereich Projektmanagement Marketing/Geschäftsführung, Sylvia Prsa, erkannt. Nach einem Jobinterview nahm Daniela an einem Probearbeitstag teil: „Es hat mir sehr gut gefallen. Das Team hat mir gezeigt, was mich erwarten wird und was ich lernen werde“, so Daniela. „Es hat mir Vertrauen und Sicherheit gegeben, das alles so genau zu erfahren.“ Im Ergebnis begann sie im August dieses Jahres ihre Ausbildung als Kauffrau für Marketingkommunikation bei Dr. Ausbüttel. Sylvia Prsa sieht großes Potenzial, dass Daniela die Ausbildung zur Kauffrau für Marketingkommunikation erfolgreich absolviert: „Ich freue mich Daniela auf ihrem beruflichen Weg die nächsten drei Ausbildungsjahre zu begleiten und sie auch dabei zu unterstützen, um in Dortmund dauerhaft Fuß zu fassen.“

“Ich bin total froh und dankbar für die Zeit in der Tauschbar. Tausche Bildung für Wohnen hat mir nicht nur ermöglicht, einen sinnvollen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten und Einblicke in meinen Wunschberuf Marketing zu bekommen, sondern hat mir auch den Kontakt zu meinem Ausbildungsbetrieb hergestellt”, so Daniela.

Der Verein "Tausche Bildung für Wohnen" schafft eine Plattform, die für junge Menschen neue Perspektiven schafft und ihre Zukunftschancen in den Mittelpunkt stellt. Kinder erhalten einen Ort zum Lernen und Wohlfühlen, während junge Erwachsene neue Perspektiven und Chancen entdecken. Durch die kontinuierliche Unterstützung von Unternehmen wie Dr. Ausbüttel wird dieses wichtige Projekt in Dortmund weiterhin jungen Menschen die Möglichkeit bieten, ihren Weg zu finden und ihre Fähigkeiten zu entfalten.

Gut zu wissen: Seit Anfang Oktober können sich zukünftige Bildungspat:innen bei TBfW für den Bundesfreiwilligendienst ab August 2024 bewerben. Weitere Informationen gibt es auf der Webseite: www.tauschebildung.org/bildungspatin

Unternehmen, die den Verein unterstützen wollen, finden die passenden Informationen hier: www.tauschebildung.org/unternehmen

Über "Tausche Bildung für Wohnen"

2012 gründete Christine Bleks die gemeinnützige Bildungsorganisation „Tausche Bildung für Wohnen e.V.“. Seither verfolgt der Verein die Vision einer chancen- und bildungsgerechten Gesellschaft, in der Kinder und junge Erwachsene sich frei entfalten können. Ziel des Vereins ist es, junge Menschen – und damit sind sowohl die geförderten Kinder als auch ihre Bildungspat:innen gemeint – dazu zu befähigen, selbstbewusste Gestalter:innen ihres eigenen Lebens zu werden.

Im Alltag fördern die Bildungspaten:innen die persönliche und schulische Entwicklung von Kindern aus segregierten Stadtteilen und bieten ihnen in den sogenannten Tauschbars – den Wirkungsorten des Vereins – ein zweites Zuhause. Dafür wohnen sie in den WGs des Vereins mietfrei. So entsteht eine Win-Win-Win-Situation für Kinder, junge Erwachsene und den jeweiligen Stadtteil – und damit eine langfristige Perspektive für die unmittelbare Region. Die Finanzierung wird durch Stiftungen und Förder:innen getragen, die Räume für die Tauschbars und WGs werden von Immobiliengesellschaften zur Verfügung gestellt. Inzwischen gibt es fünf Tauschbars in Nordrhein-Westfalen und eine in Hamburg.

Weitere Informationen gibt es hier: www.tauschebildung.org

Pressekontakt:

Sarah Seeliger / Valérie Hasenmayer
0176 32 05 17 96 und
0176 61 16 34 04
presse@tauschebildung.org

Unterstützt durch unseren Förder-Kreis „In guter Gesellschaft“

